

LANDRATS-SESSION VOM 26. Januar 2011

Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 26. Januar 2011, 8.00 Uhr, im Rathaus zu Altdorf

Vorsitz: Landratspräsident Thomas Arnold, Flüelen

Protokoll: Kanzleidirektor Dr. Peter Huber, Altdorf
Landschreiber Adrian Zurfluh, Altdorf

Entschuldigungen: Alois Arnold, Unterschächen
Geni Jauch, Flüelen
Alois Zurfluh, Attinghausen
Bruno Gamma, Seedorf (Vormittag)

Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

1 Einberufung des Landrats vom 20. Dezember 2010

Geschäfte

1. Begehren um Entlassung als Mitglied des Landrats

1.1 Entlassungsbegehren Pia Tresch, Erstfeld

2. Vereidigung als Mitglied des Landrats

2.1 Vereidigung von David Imhof, Erstfeld, als Nachfolger von Pia Tresch, Erstfeld
(vorbehältlich des Beschlusses von Traktandum 1.1)

3. Neue parlamentarische Vorstösse

Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse

4. Detailberatung und Beschlussfassung

4.1 Volksinitiative zur Einreichung einer Standesinitiative für mehr Sicherheit im Gotthard-

Strassentunnel und eine starke Urner Volkswirtschaft

Baukommission und Landammann Markus Züst, Vorsteher der Baudirektion, Altdorf

4.2 Bericht zur Sanierung des Gotthard-Strassentunnels

Baukommission und Landammann Markus Züst, Vorsteher der Baudirektion, Altdorf

4.3 Änderung der Schulverordnung; Neuordnung des schulmedizinischen Dienstes

Bildungs- und Kulturkommission und Regierungsrat Josef Arnold, Vorsteher der Bildungs- und Kulturdirektion, Seedorf

5. Berichte des Regierungsrats

5.1 Volksschule 2016; Planungsbericht

5.2 Bericht über die Qualität in der Pflegedienstleistung

6. Schriftliche jährliche Berichterstattung der Kommissionen; mit Diskussion

6.1 Finanzkommission

7. Parlamentarische Vorstösse

7.1 Motion Petra Simmen, Altdorf, zur Umsetzung des Volkswillens im Bildungsbereich; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

7.2 Interpellation Anton Achermann, Seelisberg, zum geplanten Leistungsabbau durch den Bund beim regionalen Personenverkehr; eventuelle Beratung

7.3 Interpellation Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, zur Stellung von Korporationen und Bürgergemeinden; eventuelle Beratung

7.4 Dringliche Interpellation Armin Braunwalder, Erstfeld, zur Einhaltung der Fristen gemäss Artikel 5 der Geschäftsordnung; eventuelle Beratung

8. Fragestunde

Eröffnung der Sitzung

Landratspräsident Thomas Arnold, Flüelen, begrüsst die zahlreichen Gäste und die Medienschaffenden. Er bringt den Brief der Parlamentsdienste des Bundes vom 10. Januar 2011 zur Kenntnis, wonach die Bundesversammlung der Standesinitiative des Kantons Uri gegen 60-Tonnen-Lastwagen keine Folge gibt. Indessen haben die beiden Räte eine Motion gegen Gigaliner angenommen. Die heutige Sitzung stellt er unter das Motto "Uri – Land am Gott-hard". Er setzt sich das Ziel, die Sitzung um 16.00 Uhr zu schliessen. Damit eröffnet er die Session.

Geschäftsliste

Die Geschäftsliste wird genehmigt.

Geschäfte

1. Begehren um Entlassung als Mitglied des Landrats

1.1 Nr. 1 L-500 Entlassungsbegehren Pia Tresch, Erstfeld

Siehe Beilage

- 2 Schreiben an den Landrat zum Entlassungsbegehren Pia Tresch vom 6. Dezember 2010
- 3 Amtsentlassungsgesuch Pia Tresch vom 29. November 2010

Pia Tresch, Erstfeld, beantragt, als Mitglied des Landrats entlassen zu werden.

Der Rat entspricht dem Begehren und entlässt Pia Tresch als Mitglied des Landrats.

2. Vereidigung als Mitglied des Landrats

2.1 Nr. 2 L-362 Vereidigung von David Imhof, Erstfeld, als Nachfolger von Pia Tresch, Erstfeld

David Imhof, Erstfeld, wird als Mitglied des Landrats aufgenommen. Er legt das Gelöb-nis ab.

3. Neue parlamentarische Vorstösse

3.1 Nr. 3 L-330 Postulat Paul Jans, Erstfeld, zur Förderung des Hotelkredites im Kanton Uri

Siehe Beilage

4 Text des Postulats mit Begründung

Der Erstunterzeichner begründet seinen Vorstoss. Dieser geht zur Beantwortung an den Regierungsrat.

4. Detailberatung und Beschlussfassung

4.1 Nr. 4 L-362 Volksinitiative zur Einreichung einer Standesinitiative für mehr Sicherheit im Gotthard-Strassentunnel und eine starke Urner Volkswirtschaft

Siehe Beilage

5 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 30. November 2010

6 Antrag der landrätlichen Baukommission vom 12. Januar 2011

7 Bericht des Bundesrates zur Sanierung des Gotthard-Strassentunnels vom 17. Dezember 2010

8 Schema zum Abstimmungsverfahren vom 18. Januar 2011

Landratspräsident Thomas Arnold erlaubt für dieses Geschäft Ton- und Bildaufnahmen durch die Medien. Er erläutert die Bedeutung einer Standesinitiative in staatsrechtlicher Hinsicht.

4.11 Eintreten

Stefan Baumann, Altdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Stefan Tresch, Silenen, Armin Braunwalder, Erstfeld, Alois Arnold (1981), Bürglen und Markus Holzgang, Altdorf.

Eintreten wird beschlossen.

4.12 Detailberatung

Landratspräsident Thomas Arnold, Flüelen, erläutert das geplante Abstimmungsverfahren anhand des Schemas, das allen Mitgliedern des Landrats ausgeteilt und mit einer Folie dargestellt ist.

Der Rat erklärt sich mit dem Vorgehen einverstanden.

Im Rahmen der Detailberatung sind keine Beschlüsse gefasst worden.

4.13 Beschluss

a) Zur Gültigkeit der Initiative

Der Rat beschliesst, die Initiative als gültig zu erklären.

b) Zu den Gegenvorschlägen

Patrizia Danioth Halter, Altdorf, beantragt, einen neuen Gegenvorschlag zu beschliessen. Sie stellt diesen vor mit folgendem Text (Gegenvorschlag CVP):

Der Kanton ersucht die Schweizerische Eidgenossenschaft, die anstehenden Erhaltungsarbeiten des Gotthard-Strassentunnels derart auszugestalten, dass:

- 1. Die betroffenen Regionen Uri und Tessin keine gravierenden negativen wirtschaftlichen Auswirkungen erleiden; und*
- 2. Die Verlagerung des Alpen transitgüterverkehrs von der Strasse auf die Schiene weiterhin Vorrang hat.*

Zu diesem Zweck verlangt der Kanton von der Schweizerischen Eidgenossenschaft im Zusammenhang mit den anstehenden Erhaltungsarbeiten des Gotthard-Strassentunnels den Bau einer Ersatzröhre mit zwei Fahrspuren im Gegenverkehr ohne anschliessende Sanierung des bestehenden Tunnels.

Um die Umsetzung dieser vornehmlich auch im Interesse der EU liegenden erheblichen Investitionen und Massnahmen abzusichern, hat die Schweizerische Eidgenossenschaft mit der EU Verhandlungen aufzunehmen, um das bestehende Landverkehrsabkommen durch Gegenleistungen der EU zu ergänzen.

Landratspräsident Thomas Arnold, Flüelen, stellt den Gegenvorschlag der Kommissionsminderheit dem CVP-Gegenvorschlag gegenüber. Dabei wird der Gegenvorschlag CVP mit 31:24 Stimmen bei vier Enthaltungen angenommen.

In der folgenden Abstimmung wird der Gegenvorschlag der CVP gegenüber jenem des Regierungsrats mit 30:18 Stimmen bei elf Enthaltungen abgelehnt. Damit gilt der regierungsrätliche Gegenvorschlag als angenommen.

In der nächsten Abstimmung wird die Ablehnungsvariante bereinigt mit der Frage: "Falls Ablehnung empfohlen wird, soll die Initiative mit oder ohne Gegenvorschlag zur Ablehnung empfohlen werden?". In der folgenden Abstimmung spricht sich der Landrat mit 30:27 Stimmen bei einer Enthaltung für Ablehnung mit Gegenvorschlag aus.

Die Abstimmung wird wiederholt. In der erneuten Abstimmung spricht sich der Landrat mit 32:26 Stimmen bei einer Enthaltung für die Ablehnung mit Gegenvorschlag aus.

In der Schlussabstimmung stellt der Landratspräsident die Annahme der Initiative gegen die Ablehnung mit Gegenvorschlag gegenüber. Dabei wird mit 42:17 Stimmen die Initiative abgelehnt und dem Volk wird empfohlen, stattdessen den Gegenvorschlag des Regierungsrats anzunehmen.

In diesem Sinn geht das Geschäft an die Volksabstimmung.

4.2 Nr. 5 L-150 Bericht zur Sanierung des Gotthard-Strassentunnels

Siehe Beilage

- 9 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 30. November 2010
- 10 Antrag der landrätlichen Baukommission vom 12. Januar 2011
- 11 Bericht INFRAS zum Gotthard-Strassentunnel vom 26. Oktober 2010

Der Rat diskutiert den Bericht und die Zusatzdokumente, ohne dazu Beschlüsse zu fassen.

4.21 Beschluss

Der Landrat beschliesst:

1. Der vorliegende Bericht des Regierungsrats mit Anhang wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Postulate Stefan Baumann und Gusti Planzer werden als materiell erledigt abgeschlossen.

4.3 Nr. 6 L-151 Änderung der Schulverordnung; Neuordnung des schulmedizinischen Dienstes

Siehe Beilage

12 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 14. Dezember 2010

13 Antrag der landrätlichen Bildungs- und Kulturdirektion vom 14. Januar 2011

4.31 Eintreten

Marlies Rieder, Altdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Beatrice Bünler, Altdorf, Toni Epp, Silenen, Max Baumann, Spiringen und Frieda Steffen, Andermatt.

Eintreten wird beschlossen.

4.32 Detailberatung

Artikel 29 b Absatz 1

Petra Simmen, Altdorf, beantragt, Absatz 1 so zu formulieren:

¹Der Schulmedizinische Dienst umfasst im Bereich Schularzt die ganze Volksschulzeit, im Bereich Schulzahnarzt die Zeit bis zur Beendigung der Primarstufe.

Der Antrag wird mit 38:16 Stimmen abgelehnt.

4.33 Beschluss

Der Landrat beschliesst:

1. Die Änderung der Schulverordnung, wie sie im Anhang enthalten ist, wird beschlossen.
2. Die Aufhebung der Verordnung über den Schulärztlichen Dienst und der Verordnung über den Schulzahnärztlichen Dienst, wie sie im Anhang enthalten ist, wird beschlossen.

5. Berichte des Regierungsrats

5.1 Nr. 7 L-151 Volksschule 2016; Planungsbericht

Siehe Beilage

14 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 14. Dezember 2010

15 Bericht Volksschule 2016 vom 14. Dezember 2010

Der Rat diskutiert den vorgelegten Bericht.

Der Landratspräsident stellt fest, dass der Rat angesichts der abgegebenen Voten den Bericht teilweise mit Zustimmung und teilweise mit Ablehnung zur Kenntnis nimmt.

5.2 Nr. 8 L-721 Bericht über die Qualität in der Pflegedienstleistung

Siehe Beilage

16 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 30. November 2010

Allgemeine Anfrage:

Anita Schuler, Seedorf, erkundigt sich beim Landratspräsidium, ob Berichte des Regierungsrats an den Landrat in den Kommissionen vorbesprochen werden müssen oder nicht. Landratspräsident Thomas Arnold, Flüelen, erklärt, dass die Berichte nicht in den Kommissionen vorzubereiten sind. Anders verhält es sich einzig, wenn, etwa wie beim Gotthard-Strassentunnel, ein Bericht sehr eng mit einem Sachgeschäft zusammenhängt. Als Grundsatz gilt aber, dass Berichte des Regierungsrats an den Landrat nicht in den landrätlichen Kommissionen vorbesprochen werden müssen. Dies gemäss Beschluss des Landratsbüros vom 15. Dezember 2010.

Der Rat diskutiert den vorgelegten Bericht.

5.21 Beschluss

1. Vom Bericht zur Qualität in der Pflegedienstleistung gemäss Anhang 2 wird Kenntnis genommen.
2. Das Postulat Pia Tresch, Erstfeld, zur Qualität in der Pflegedienstleistung wird als materiell erledigt abgeschrieben.

6. Schriftliche jährliche Berichterstattung der Kommissionen; mit Diskussion

6.1 Nr. 9 L-270 Finanzkommission

Siehe Beilage

17 Bericht der landrätlichen Finanzkommission für das Jahr 2010 vom Dezember 2010

Der Rat nimmt den Bericht ohne Diskussion zur Kenntnis.

7. Parlamentarische Vorstösse

7.1 Nr. 10 L-151 Motion Petra Simmen, Altdorf, zur Umsetzung des Volkswillens im Bildungsbereich; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

Siehe Beilage

18 Text der Motion vom 18. Februar 2010

19 Antwort des Regierungsrats vom 21. Dezember 2010

Die Motionärin beantragt, die Motion erheblich zu erklären. Der Rat diskutiert.

Die Motion wird mit 40:16 Stimmen bei zwei Enthaltungen nicht erheblich erklärt.

7.2 Nr. 11 L-720 Interpellation Anton Achermann, Seelisberg, zum geplanten Leistungsbau durch den Bund beim regionalen Personenverkehr; eventuelle Beratung

Siehe Beilage

20 Text der Interpellation vom 1. September 2010

21 Antwort des Regierungsrats vom 7. Dezember 2010

Der Interpellant erklärt sich befriedigt von der Antwort des Regierungsrats und beantragt Diskussion. Diskussion wird beschlossen. Der Rat diskutiert.

7.3 Nr. 12 L-391 Interpellation Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, zur Stellung von Korporationen und Bürgergemeinden; eventuelle Beratung

Siehe Beilage

22 Text der Interpellation vom 30. Juni 2010

23 Antwort des Regierungsrats vom 7. Dezember 2010

Der Interpellant erklärt sich nicht befriedigt von der Antwort des Regierungsrats und beantragt Diskussion. Diskussion wird mit 39:18 Stimmen bei einer Enthaltung beschlossen. Der Rat diskutiert.

7.4 Nr. 13 L-362 Dringliche Interpellation Armin Braunwalder, Erstfeld, zur Einhaltung der Fristen gemäss Artikel 5 der Geschäftsordnung; eventuelle Beratung

Siehe Beilage

24 Text der Dringlichen Interpellation vom 15. Dezember 2010

25 Antwort des Regierungsrats vom 21. Dezember 2010

Der Interpellant erklärt sich teilweise befriedigt von der Antwort des Regierungsrats und beantragt keine Diskussion.

8. Fragestunde

Eine Frage stellte:

- Peter Tresch, Göschenen, zum Projekt Ernährung und Bewegung. Bildungs- und Kulturdirektor Josef Arnold, Seedorf, beantwortet die Frage.
- Annalise Russi, Altdorf, zu Auswirkungen der Nationalbank-Verluste auf den Kanton Uri. Finanzdirektor Josef Dittli, Attinghausen, beantwortet die Frage.
- Thomas Kempf, Seedorf, zu Firmenzuzügen. Volkswirtschaftsdirektor Isidor Baumann, Wassen, beantwortet die Frage.

Schluss

Der Vorsitzende schliesst die Session.

Schluss der Sitzung: 16.00 Uhr

6460 Altdorf, 8. Februar 2011

Der Präsident:

Der Protokollführer:

Der Protokollführer:

25 Beilagen erwähnt